



Voneinander Lernen: Pflanzen kennen lernen – Biodiversität erleben

Zu Beginn der Saison wurde von einigen Gärtner*innen die Bepflanzung der Gemeinschaftsbeete mit Kräutern und Blumen geplant. Angeleitet durch zwei erfahrene Gärtnerinnen wurde ein Plan erstellt, welche Arbeiten während der Saison zu erledigen sind. Garten-Neulinge profitierten von diesem learning-by-doing Ansatz.

Ziel der Gruppe war es den anderen Gärtner*innen und Besuchern des Parks zu zeigen welche Pflanzen in unseren Breiten wachsen und einen Einblick in die Vielfalt und Schönheit heimischer Pflanzen zu vermitteln.

Das gemeinsame Gärtnern trägt zu Gesundheit und Wohlergehen bei. Die Möglichkeit fußläufig von zu Hause in einem von Bürgern gestalteten Schaugarten neue Pflanzen entdecken und kennenlernen zu können trägt nicht nur zur Bildung sowie zum Austausch der Menschen im Quartier bei, sondern auch zum Klimaschutz.

Gemeinschaftsbeete des Projekts „ München wird essbar 2019“

Aufgaben der Kümmerer:

- Beete vorbereiten: notfalls noch umgraben, große Steine entfernen, durchhacken, Unkraut jäten, Erde mit einer Harke feinkrümelig machen
- Beetbepflanzung planen: Was soll im Beet wachsen? Welche Samen/Pflanzen sind bereits vorhanden (überwinterte Pflanzen berücksichtigen), welche müssen noch besorgt werden? Pflanzkalender anlegen (Was kann wann ausgesät/gepflanzt werden?)
- Beete bepflanzen: Überwinterte Pflanzen einpflanzen, Samen aussäen (unbedingt auf Aussaat-Bedingungen achten (siehe S. 2 „Nützliche Hinweise“))
- Kontinuierlich gießen, Unkraut jäten und Erde lockern
- Verblühte Blüten entfernen, ggf. Pflanzen, die zu dicht stehen, auslichten
- Auf Schädlingsbefall, Krankheiten achten und Gegenmaßnahmen ergreifen
- Gemüse ernten
- Im Herbst: alle Pflanzen, die überwintern können, ausgraben und winterfest einpacken (Folie von Green City); alle anderen Pflanzen entfernen und in Biotonne entsorgen
- Stöcke, Bänder etc. entfernen

Kümmerer für Gemeinschaftsbeete:

1. Team Kräuterbeete

- Lena Brüggemann
- Claudia Hoffmann
- Maya Schmitt
- Helena Wagner

2. Team Blumenbeete

- Andreas Hoffmann
- Maria Schumm-Tschauder
- Muur Vindel

3. Team Hügelbeet

- Brigitte Gans-Müller
- Sien Provoost
- Max Stricker

Nützliche Hinweise:

▪ Beete vorbereiten:

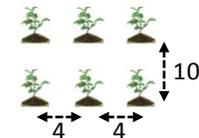
- Notfalls noch umgraben, aber nicht tiefer als 20 cm, da sonst die Lehmschicht nach oben geholt wird
- Große Steine entfernen, die kleinen aber lassen, sonst wird die Erde beim ersten Regen zusammengepresst und ist nicht mehr durchlässig
- Erde durchhacken oder durchharken, sodass sie feinkrümelig ist
- Falls schon Unkraut vorhanden ist, Unkraut entfernen

▪ Beetplanung (Gute Website mit allen Infos: <http://www.bio-gaertner.de/> oder <https://www.bingenheimersaatgut.de/>):

- Was soll im Beet wachsen?
- Bei Gemüse auf Gute/Schlechte Nachbarn achten
- Bei Blumen und Kräuter auf Standort (sonnig/schattig), Höhe, Umfang und Blütezeit achten (Höhere Blumen im Norden, niedrigere Blumen im Süden des Beetes pflanzen).
- Überwinterte Pflanzen bei der Planung berücksichtigen
- Auf Aussaat-Datum achten (vor/nach den Eisheiligen ins Beet?)
- Auf Voranzucht achten (Gemüse wie z. B. Tomaten, Zucchini oder einige Blumen wie z.B. Löwenmäulchen sollten vorgezogen werden)

▪ Beete bepflanzen:

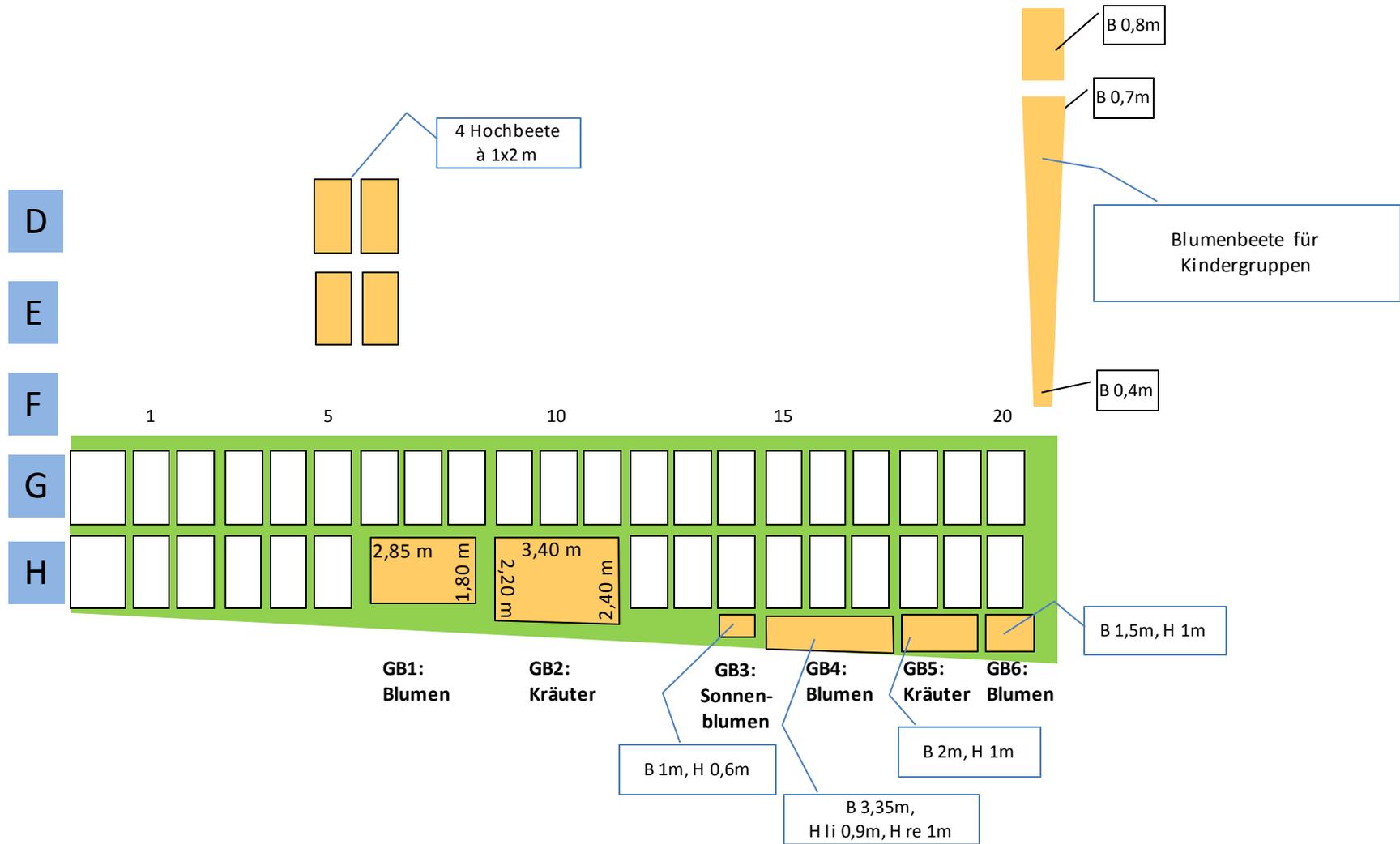
- Überwinterte Pflanzen einpflanzen
- Samen aussäen (auf Saattiefe, Abstand, Aussaat-Datum achten)
Die Abstands-Angabe „10 x 4“ bedeutet:
10 cm Abstand zur nächsten Pflanzreihe, 4 cm Abstand bis zur nächsten Pflanze innerhalb einer Reihe
- Nach dem Einsäen unbedingt die Fläche kennzeichnen, sonst besteht die Gefahr, dass dieselbe Fläche nochmals eingesät wird.
- Alle Pflanzen sollten mit ihrem Namen beschriftet werden, sodass man auch später noch weiß, was für Pflanzen da wachsen.
- Einige Blumen, die zu dicht gesät wurden, müssen pikiert werden, wenn sie ca. 5-8 cm groß sind (ist bei Cosmea, Bechermalve der Fall).

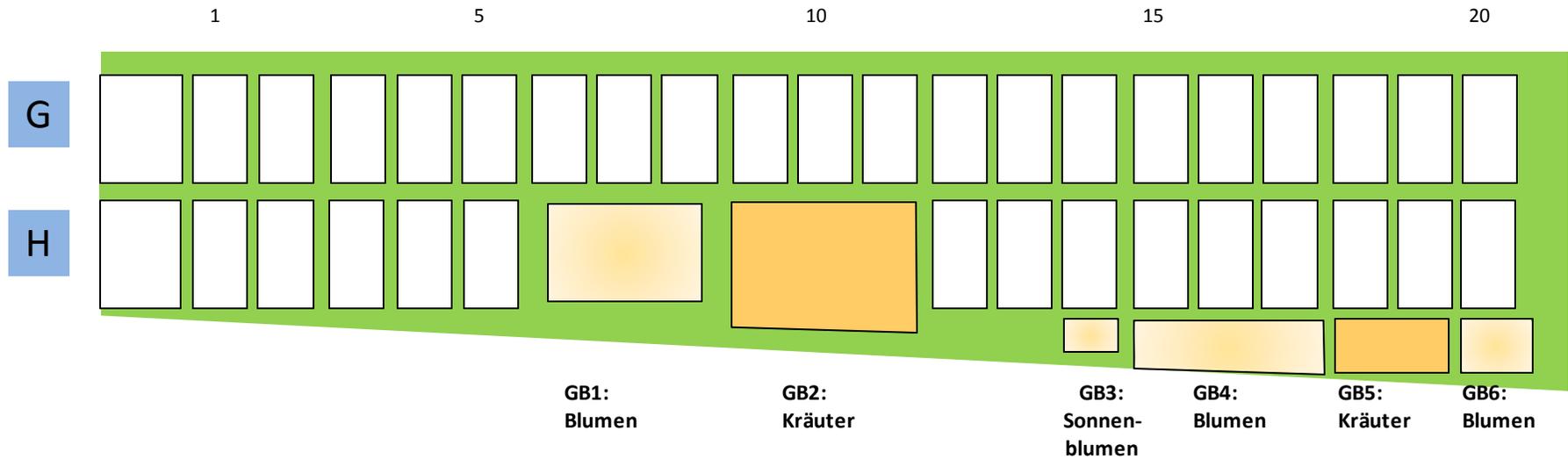


▪ Kontinuierliche Pflege:

- Gießen: möglichst morgens oder abends, nicht in der prallen Mittagssonne; lieber einmal gründlich gießen, als immer wieder ein wenig gießen. Möglichst nicht über die Pflanzen, sondern unten in die Erde rund um den Wurzelballen gießen
- Schädlingsbefall und Krankheiten (z. B. Mehltau): Befallene Pflanzenteile möglichst schnell entfernen, ggf. mit Brennnesseljauche besprühen. Bei Mehltau hilft das Besprühen mit einer 1:10-Mischung aus Milch und Wasser
- Von März bis Juni sprießt das Unkraut schneller als die von uns gepflanzten Pflanzen. Daher ist ein regelmäßiges Unkrautjäten ein Muss. Unkraut nimmt unseren Pflanzen die Nährstoffe weg und kann auch diverse Krankheiten übertragen. Ein unkrautfreies Beet hat eine bessere Luftzirkulation und verhindert Pilzkrankheiten.

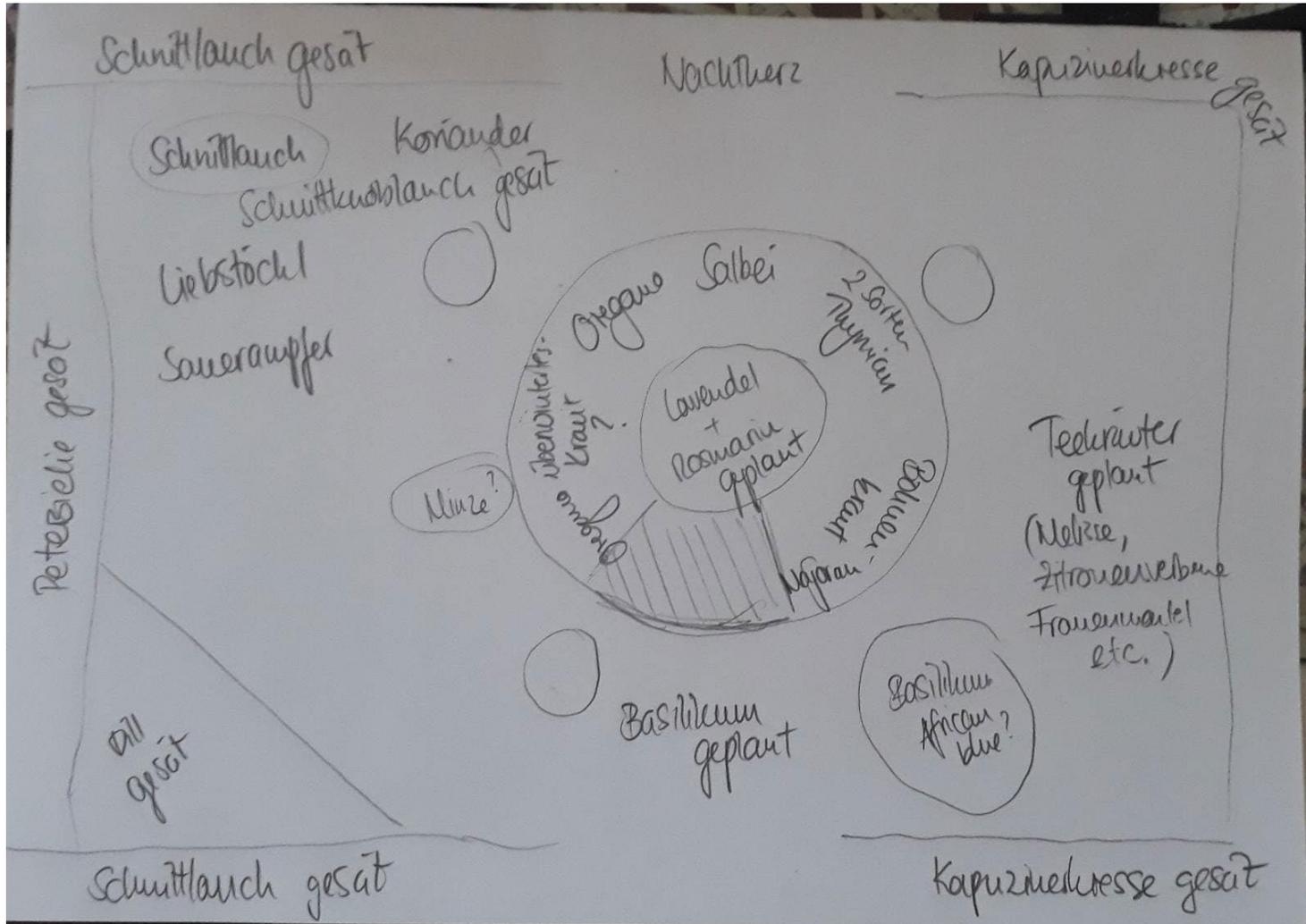
Gemeinschaftsbeete

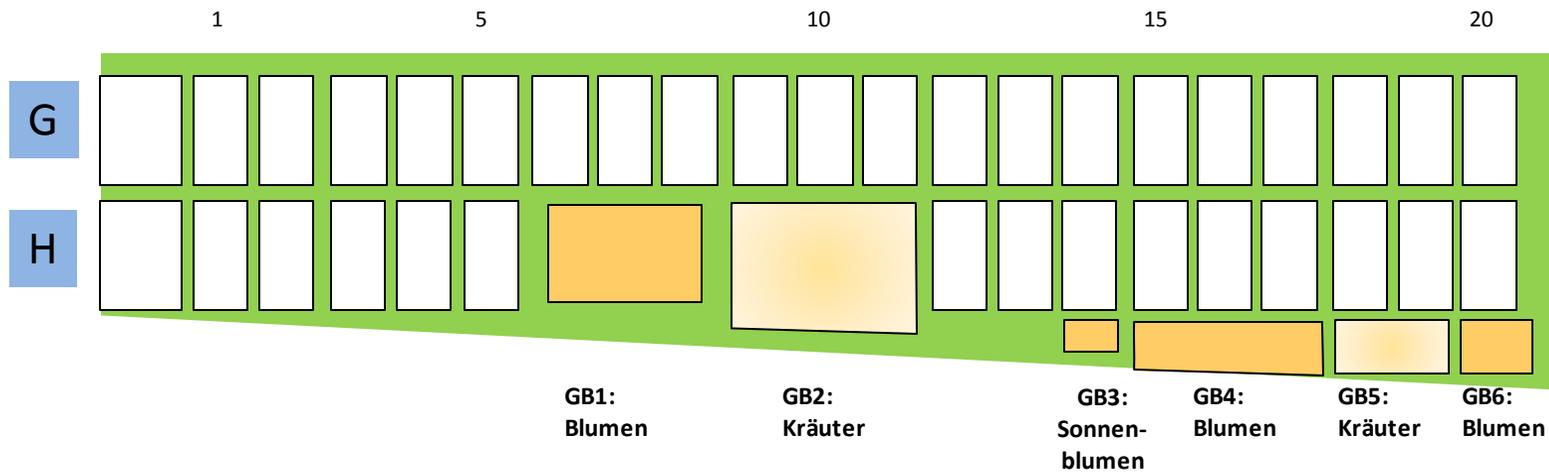




	Kräuter (Team: Lena Brüggemann, Claudia Hoffmann, Maya Schmitt, Helena Wagner)
G-Beet 2	Basilikum, Bohnenkraut, Dill, Kapuzinerkresse, Koriander, Lavendel, Liebstöckl, Majoran, Nachtkerze, Oregano, Petersilie, Rosmarin, Salbei, Sauerampfer, Schnittknoblauch, Schnittlauch, Teekräuter (Melisse, Zitronenverbene, Frauenmantel etc.), Thymian (2 Sorten),
G-Beet 5	

Kräuterbeet GB2





	Blumen	Team: Andreas Hoffmann, Maria Schumm-Tschauder, Muur Vindel
G-Beet 1	Bechermalve, Cosmea (weiß, rosa, rot), Cosmic Orange, Goldmohn, Kapuzinerkresse, Kornblumen (weiß, rosa, blau), Lein (rot, blau), Liebling der Aurora, Löwenmäulchen (gemischt), Lupinen (gelb, rot), Mädchenauge, Mohn, Phazelia, Tagetes, Vexiernelke, Wucherblume (?)	
Beet 3	Ringelblumen (orange, gelb), Sonnenblumen (gelb, rot)	
Beet 4	Kapuzinerkresse, Unbekannter Mohn, Bechermalve, Bienenwiese, Ringelblume, Großer Mohn, Belugalinse, Cosmea, Tagetes, Goldmohn	
Beet 6	Bienenwiesenmischung	

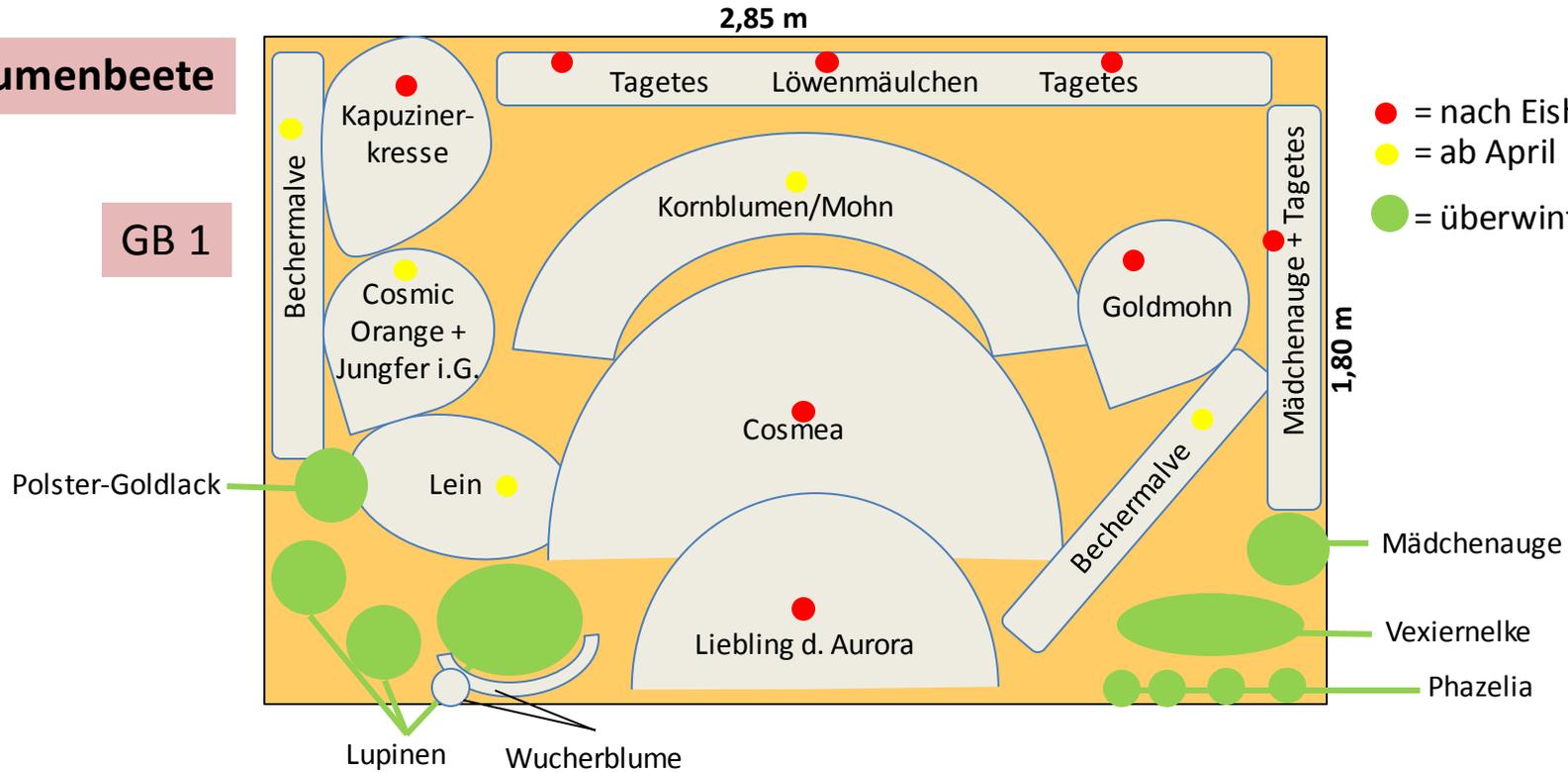
Vorhandene Blumensamen*:

- Lein (rot + blau)
- Kornblumen (gemischt)
- Tagetes hoch/niedrig
- Ringelblumen (gelb, orange)
- Mädchenauge
- **Indianernessel (ältere Samen)**
- Bienenweide (1P. gemischt)
- Blumenmischung vom letzten Jahr (Essbare Blüten, Bienenfreundl.)
- Goldmohn
- Klatschmohn (nur wenige Samen)
- Balsamine orange (niedrig)
- Cosmea Orange
- Bechermalve
- Liebling der Aurora
- 2 Sorten Sonnenblumen
- Cosmea (weiß, rosa, dunkelrot)
- Wucherblume (gemischt)
- Jungfer im Grünen (blau)
- Kapuzinerkresse (gemischt)
- Zwergsonnenblume (ältere Samen)

* von Maria

Blumenbeete

GB 1



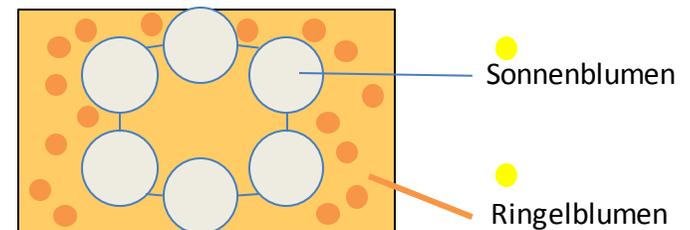
Säen:

- Jungfer im Grünen
- Kapuzinerkresse nicht rankend: Saattiefe 1-2 cm
- Lein
- Tagetes: Lichtkeimer
- Wucherblume

Vorgezogen:

- Cosmic Orange: Saatgut leicht bedecken und feucht halten. Saattiefe ca. 0,5-1cm
- Cosmea
- Goldmohn
- Liebling der Aurora: Lichtkeimer
- Löwenmäulchen
- Mädchenauge
- Phazelia

GB 3



Blumenbeete

GB 4

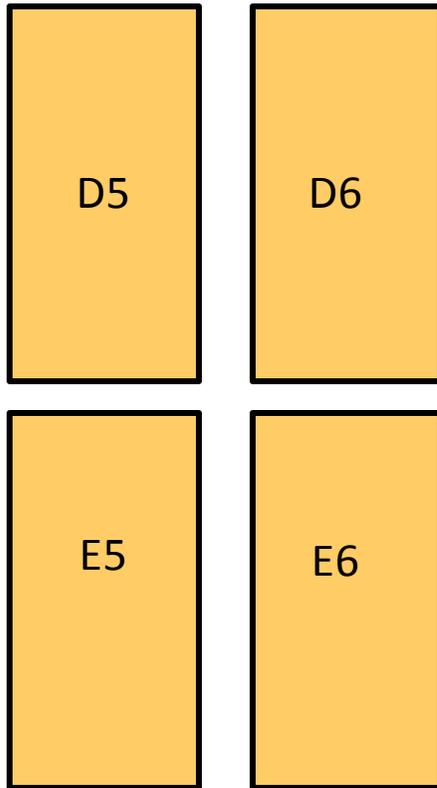
Kapuzinerkresse	Kapuzinerkresse	Kapuzinerkresse	Kapuzinerkresse
Unbekannter Mohn	Großer Mohn	Großer Mohn	Goldmohn
Bechermalve	Belugalinse	Bienenwiese	Bechermalve
Bienenwiese	Cosmea	Bienenwiese	Cosmea
Ringelblume	Tagetes	Tagetes	Ringelblume

GB 6

Bienenwiesenmischung

Hügelbeet: 2 m x 2 m

Team: Brigitte Gans-Müller, Sien Provoost, Max Stricker



Blumenpracht im Gemeinschaftsbeet



Fotos: Maria Schumm-Tschauder